

## 8 Tipps zum Aufbau eines stabilen beruflichen Netzwerks



In unserer heutigen Arbeitswelt ist es wichtiger denn je, **starke berufliche Netzwerke** aufzubauen – und das gilt **auch schon während der schulischen Ausbildung**. Ein gutes Netzwerk kann **Türen** zu neuen Möglichkeiten **öffnen**, sei es für Praktika, Jobangebote oder einfach Quelle für wertvolle Ratschläge und Unterstützung sein.

Doch wie geht man das Netzwerken strategisch und effektiv an? Welche Möglichkeiten bieten sich bereits Auszubildenden? In der folgenden Liste finden Sie praktische Tipps und Strategien, die Ihnen helfen, wertvolle Kontakte zu knüpfen und zu pflegen – und das sowohl im persönlichen als auch im digitalen Raum.

1. **Schulveranstaltungen und -projekten:** Nutzen Sie schulische Veranstaltungen, Projekte oder Arbeitsgruppen, um Kontakte zu knüpfen. Hier treffen Sie auf Gleichgesinnte, die ähnliche berufliche Interessen haben könnten.
2. **LinkedIn & Co.:** Auch während der Ausbildung ist es sinnvoll, ein (kostenfreies) Profil auf Plattformen wie [LinkedIn](#) zu erstellen. Beginnen Sie frühzeitig, ein Netzwerk mit Mitschüler\*innen, Lehrkräften und möglichen Arbeitgebern aufzubauen.
3. **Praktika:** Praktika sind eine hervorragende Gelegenheit, berufliche Netzwerke aufzubauen. Nutzen Sie die Chance, Kontakte innerhalb des Unternehmens zu knüpfen und sich mit anderen Praktikanten zu vernetzen.
4. **Visitenkarte:** Die Bedeutung der Visitenkarte hat sich durch die Digitalisierung gewandelt. Oft reicht heutzutage der Hinweis, dass man auf einem oder beiden der beruflichen (LinkedIn oder [XING](#)) zu finden ist.
5. **Vereine, AGs:** Engagieren Sie sich in Schülervertretungen, Schulclubs oder anderen auch außerschulischen Gruppen. Übernehmen Sie auch gerne mal ein Amt als Vertreter oder Sprecher\*in. Dies erhöht Ihre Sichtbarkeit und ebnet den Weg für Netzwerken auf der nächsten regionalen Ebene.
6. Trainieren Sie Ihre **Soft Skills:** Fähigkeiten wie Kommunikation, Teamarbeit und Empathie sind für das Netzwerken wie auch im Berufsalltag entscheidend. Nutzen Sie jede Gelegenheit, um diese Fähigkeiten zu entwickeln und zu zeigen.
7. **Bildungsmessen und -veranstaltungen:** Nehmen Sie an Bildungsmessen teil, um Kontakte zu Unternehmen und anderen Bildungseinrichtungen zu knüpfen.
8. **Setzen Sie sich Ziele** für Ihr Netzwerk: Überlegen Sie sich, was Sie durch das Netzwerken erreichen möchten, zum Beispiel Praktikumsplätze finden oder mehr über bestimmte Berufsfelder erfahren.

Noch ein Hinweis: Auch Netzwerken will gelernt sein. Also einfach starten und eigene Erfahrungen sammeln. Finden Sie heraus wo Ihre Stärken liegen. Bewegen Sie sich lieber im virtuellen Raum oder bevorzugen Sie reale Treffen?

Wichtig ist vor allem Eines: Bewahren Sie sich Ihre Authentizität. Seien Sie sich selbst treu. Offene und ehrliche Kommunikation ist bei der Netzwerkbildung enorm wichtig und hilft Ihnen, langfristige und bedeutungsvolle Beziehungen aufzubauen.

Viel Erfolg!